



Einmischung erwünscht! Erinnerung an Heinrich Böll 20 Jahre Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

Lesung mit Günter Barton (Schauspieler) und Lars Stoermer (Musiker)

Freitag, den 28. Januar 2011, 19.30 Uhr

Öffentliche Bibliothek Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow
Eintritt: 3,50 €, erm. 1,50 €

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg laden wir Sie herzlich zur Lesung „Einmischung erwünscht – Erinnerung an Heinrich Böll“ mit dem Schauspieler Günter Barton und dem Musiker Lars Stoermer ein. Die beiden Künstler erzählen und interpretieren Böll mit feiner, spitzer Zunge in Wort und Ton. Die klassischen Komponisten (Händel, Dittersdorf, Beethoven) werden stilistisch verfremdet und stehen in Bezug zu den Texten von Heinrich Böll.

Die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg - Werkstatt für politische Bildung e.V. ist die parteinahe Stiftung von Bündnis 90/Die Grünen. 1990 unter dem Namen „Brandung - Werkstatt für politische Bildung“ in Potsdam gegründet, blicken wir nun auf zwanzig ereignisreiche Jahre zurück. Der prominente Namensgeber unserer Stiftung Heinrich Böll (1917-1985) ist nicht nur als Nobelpreisträger und einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts bekannt, sondern vor allem als kompromissloser Verfechter einer kritischen Öffentlichkeit. Seine ständige politische „Einmischung“ stellt bis heute ein Vorbild gesellschaftlichen Engagements dar. Für ihn begann die Freiheit im Kopf.

Wie zeitlos die Schriften Bölls sein können, zeigt uns der Schauspieler Günter Barton am Freitag, den 28. Januar um 19:30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Kleinmachnow. Am Saxophon und der Bassklarinette von Lars Stoermer begleitet, wird er Ausschnitte aus verschiedenen Texten Bölls vortragen und demonstrieren, dass Literatur nicht nur schön und spannend, sondern wahrer politischer Sprengstoff sein kann.

Der Schauspieler **Günter Barton** weist eine langjährige Erfahrung als Film-, TV- und Theaterschauspieler auf und ist darüber hinaus ein leidenschaftlicher Vorleser literarischer Texte, deren Inhalte er mit szenischen und musikalischen Elementen ergänzt. **Lars Stoermer** spielt Saxophon, Bassklarinette, Flöte, Klarinette und komponiert. Sein Repertoire umfasst sowohl klassische Musik als auch Jazz. Neben zahlreichen Auftritten mit verschiedenen Bands arbeitet er mit Schauspieler/innen zusammen, mit denen er musikalische Lesungen inszeniert.

Programm

Der Lacher (1952)

SAX: „*Improvisation*“

Der Bahnhof von Zimpren (1958)

SAX / Bassklarinette: Variation zum

Thema

Phantasie von Siegfried Lenz, aus einem
Gespräch mit H. Böll

P a u s e

SAX / Bassklarinette: Aus dem Konzert für Oboe (Dittersdorf)

Ich kann Sie nicht vergessen, Brief Heinrich Bölls an Annemarie Böll (1942)

SAX / Bassklarinette: Variation zu Beethoven

SAX / Bassklarinette: Largo aus der Oper Xerxes (Händel)

Es stirbt täglich Freiheit weg (1985)

Die Dachrinne (1951)

Es wird etwas geschehen (1956)

Samay (1985)